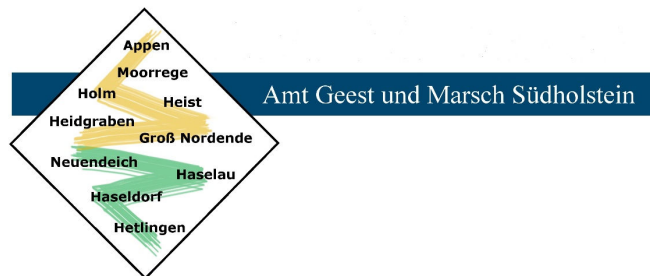

Durchführung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Informationen für Wahlvorstände



Wahlorgane

Zusammensetzung

- Der allgemeine Wahlvorstand besteht aus:
 - **einer Wahlvorsteherin oder einem Wahlvorsteher als Vorsitzende bzw. Vorsitzenden,**
 - **eine Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, die bzw. der zugleich Beisitzerin oder Beisitzer ist und**
 - **weiteren drei bis sieben Beisitzerinnen oder Beisitzern.**

Tätigkeit der Wahlvorstände Öffentlichkeit

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstandes, einschließlich der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses, vollzieht sich **öffentlich**; alle Entscheidungen des Wahlvorstandes werden öffentlich getroffen.
- **Alle Personen** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteimitglieder – haben **Zutritt** zum Wahlraum.
- Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum zu regeln und Ruhestörende, notfalls mit polizeilicher Hilfe, dem Raum zu verweisen.
- Die **Öffentlichkeit** darf nie, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden.

Tätigkeit der Wahlvorstände Anwesenheit

- Während der Wahlhandlung **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes** anwesend sein, darunter die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **müssen alle Mitglieder** des Wahlvorstandes **anwesend sein**.
- Kein **Mitglied des Wahlvorstandes** sollte den Wahlraum verlassen, ohne sich bei der Wahlvorsteherin bzw. dem Wahlvorsteher, oder in deren oder dessen Abwesenheit bei der stellvertretenden Wahlvorsteherin oder beim stellvertretenden Wahlvorsteher, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.


Tätigkeit der Wahlvorstände Beschlussfassung

Der Wahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der **Wahlhandlung** mindestens **drei** Mitglieder bzw. bei der **Ermittlung** und **Feststellung** des **Wahlergebnisses fünf** Mitglieder, darunter jeweils die Vorsteherin bzw. der Vorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder deren/dessen Stellvertretung, anwesend sind.

Bei Ausfall eines Mitglieds Wahlvorstand bitte im Amt anrufen. Es gibt noch „Nachrücker/freiwillige Helfer“, die man anrufen könnte.

Einfach sich morgens gleich bei uns melden, wenn jemand sich krankmeldet.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.



Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgaben

Der Wahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Wahlvorstand durch Beschluss.**

Der Wahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum,
 - achtet auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses,
 - beschließt die Zulassung oder Zurückweisung einer Wählerin oder eines Wählers bzw. Inhaberin oder Inhabers eines Wahlscheines,
 - entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen,
 - entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Wahlhandlung und Stimmenauszählung,
 - stellt das Wahlergebnis im Wahlbezirk fest.
-


Tätigkeit der Wahlvorstände Unzulässige Wahlpropaganda

Die **Wahl** ist gegen **unangemessene Einwirkungen zu schützen**.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede **Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler** durch Wort, Ton (z. B. Lautsprecher), Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung **verboten**.

Verstöße gegen dieses Verbot hat der Wahlvorstand zu beheben (etwa durch eigenhändiges Entfernen des unzulässigen Werbematerials) oder dem Amt zu melden, damit dieses entsprechend tätig werden kann.

Die Mitglieder des Wahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z. B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.



Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgabenverteilung

- Bis zum Beginn der Wahlzeit um 8 Uhr müssen alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sein. Dazu ist es erforderlich, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes etwa **eine halbe Stunde vor** Beginn der Wahlhandlung im Wahlraum zusammentreten.
 - Die **Wahlvorsteherin** oder der **Wahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Wahlvorstandes. Sie bzw. er bespricht mit den Beisitzerinnen und Beisitzern die Formalitäten bei der Eröffnung der Wahlhandlung und den Gang der Stimmabgabe. Sie oder er wird spätestens dann je eine Beisitzerin oder einen Beisitzer als **Schriftführerin** bzw. **Schriftführer** und deren oder dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter bestellen und die übrigen Aufgaben auf die Beisitzerinnen und Beisitzer verteilen sowie ggf. die notwendigen Erläuterungen geben.
 - Aufgabe der **Schriftführerin** bzw. des **Schriftführers** ist die Führung des Wählerverzeichnisses. Sie oder er prüft die Wahlberechtigung, vermerkt die Stimmabgabe, zählt die Stimmabgabevermerke und fertigt die Wahlniederschrift.
 - Die **Beisitzerinnen** und **Beisitzer** unterstützen die Wahlvorsteherin bzw. den Wahlvorsteher, indem sie Stimmzettel ausgeben, Wahlscheine einsammeln, die Wahlkabinen beobachten, ggf. bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum ordnen und die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen verwahren.
-

Tätigkeit der Wahlvorstände Vor Beginn der Wahlhandlung

- Der Wahlvorstand **überprüft**
 - die übergebenen Wahlunterlagen auf Vollständigkeit,
 - ob die Stimmzettel in genügender Anzahl vorhanden sind,
 - ob das richtige Wählerverzeichnis übergeben wurde,
 - die Einrichtung des Wahlraumes,
 - die ordnungsgemäße Aufstellung der Wahlkabinen (bitte max. zwei Wahlkabinen nebeneinander aufstellen).

Tätigkeit der Wahlvorstände Ausschilderung des Wahlraumes

- Der Wahlvorstand bringt am oder im Eingang des Gebäudes die **Wahlbekanntmachung** bzw. einen Auszug dieser und den beigelegten **Musterstimmzettel** an.
- Der Weg zum Wahlraum im Gebäude ist eindeutig auszuschildern. Befinden sich mehrere Wahlräume in einem Gebäude, sollten sich die Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher über die Beschilderung absprechen.
- An der Tür zum **Wahlraum** ist ein **Hinweisschild** „Wahlraum Wahlbezirk-Nr. ...“ anzubringen.
- Wird festgestellt, dass im Umfeld des Wahlgebäudes Hindernisse oder andere Unzulänglichkeiten den Wahlberechtigten das Aufsuchen bzw. Auffinden des Wahlraumes erschweren, so setzt sich der Wahlvorstand mit dem Amt in Verbindung und fordert ggf. zusätzliche Beschilderungen oder andere geeignete Mittel und Maßnahmen an.



Wählerverzeichnis Eintragung

In das Wählerverzeichnis werden **alle wahlberechtigten Personen** nach Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnung eingetragen.

Die Wahlberechtigten sind **fortlaufend nummeriert**. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, werden am Ende aufgeführt.



Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (1)

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher **berichtigt** ggf. das **Wählerverzeichnis** vor Beginn der Stimmabgabe, wenn sie oder er ein **besonderes Verzeichnis** über Wahlscheine erhalten hat, die an Wahlberechtigte nach Abschluss des Wählerverzeichnisses (Freitag vor der Wahl) erteilt worden sind, indem sie oder er:

- a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Bundestag		BT	Stimmvermerke				Bemerkungen + Ifd. Nr.
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	W					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (2)

b) die **Abschlussbeurkundung** des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen **linken Spalte berichtigt**.

Beispiel: 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	<u>851</u> Personen	_____ Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	_____ Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	_____ Personen

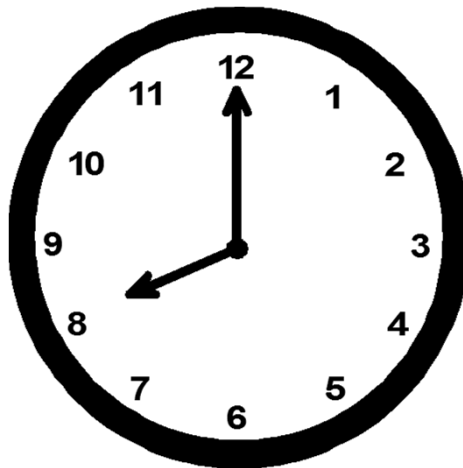
Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

Wahlhandlung Eröffnung

Die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher **eröffnet** die **Wahlhandlung** pünktlich um **8 Uhr** damit, dass sie bzw. er die **Beisitzerinnen** und **Beisitzer** auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihrer Aufgaben und zur **Verschwiegenheit** hinweist.

Die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher überzeugt sich, dass die **Wahlurne leer** ist. Sie oder er **verschließt** dann die **Wahlurne** und nimmt den Schlüssel in Verwahrung.

Die Urne muss bis zum Schluss der Wahlhandlung geschlossen bleiben.



Wählerverzeichnis Berichtigung während der Wahlhandlung

Hat eine Wählerin oder ein Wähler am Wahntag **bis 15 Uhr** einen **Wahlschein** erhalten, weil sie bzw. er **plötzlich erkrankt** ist, berichtigt die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, indem sie oder er

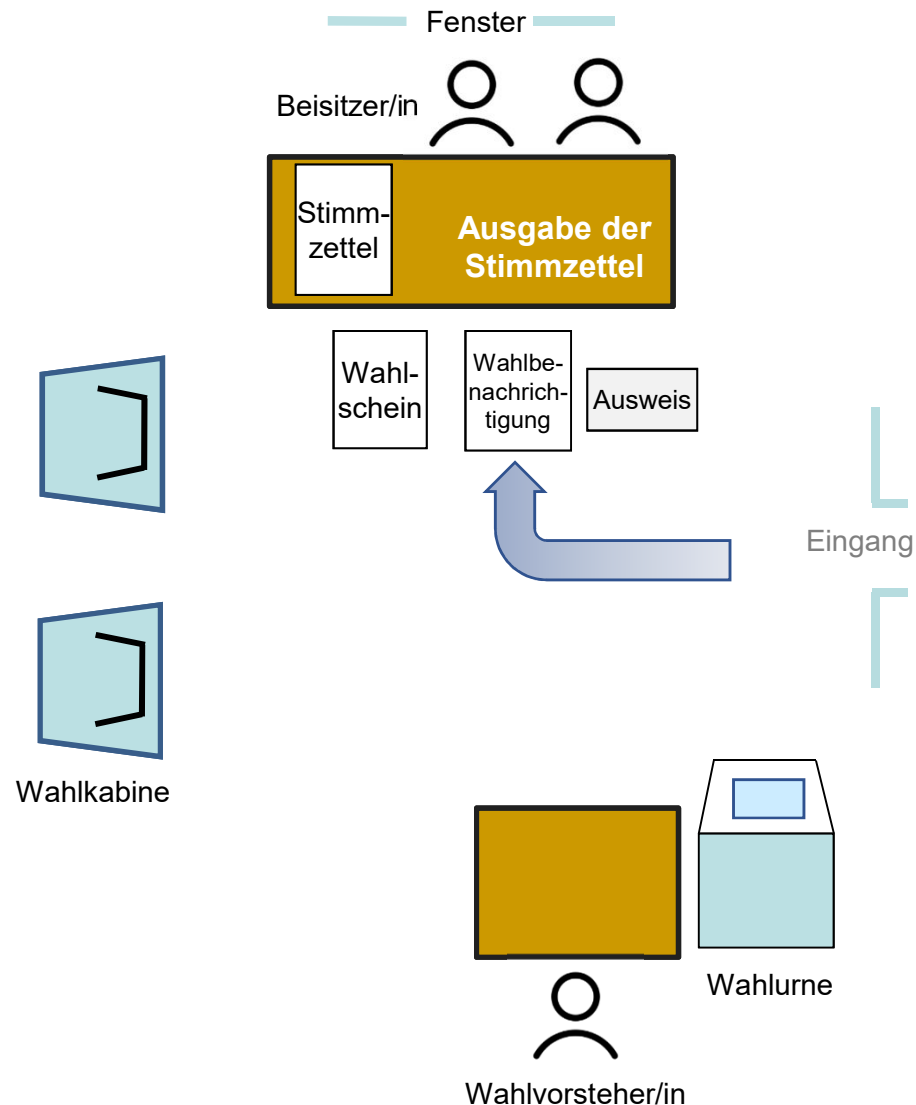
- a) bei der oder dem betroffenen Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt und
- b) die Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen rechten Spalte berichtigt.

Beispiel: 1 Person hat bis 15 Uhr einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>352</u> Personen	<u>851</u> Personen	<u>850</u> Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	<u>350</u> Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen

Wahlhandlung

Ausgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



Am Wahltisch wird abschließend **geprüft**, ob die Wählerin oder der Wähler im Wahlbezirk zur Stimmabgabe **berechtigt** ist.

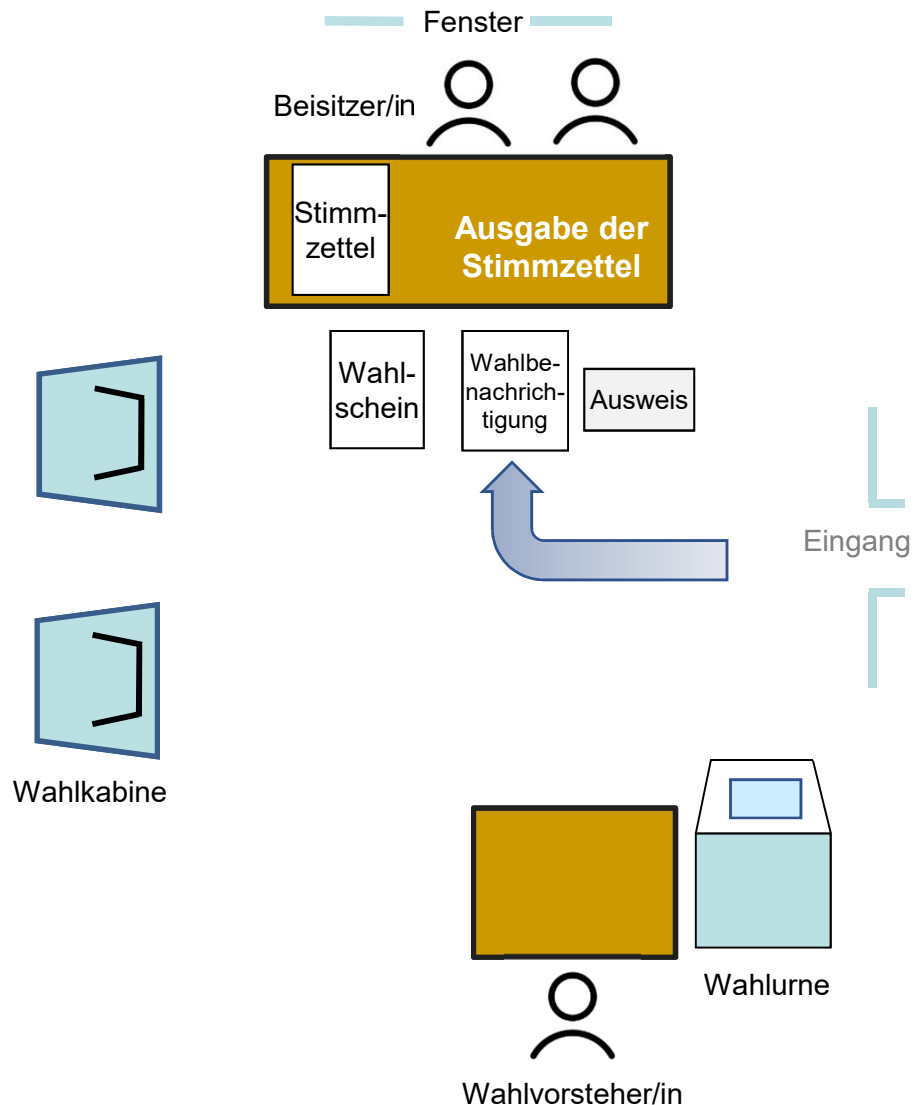
Berechtigt ist, wer

- in das **Wählerverzeichnis** des Wahlbezirks **eingetragen** ist, sofern die Stimmabgabe nicht durch den Vermerk „W“ in der Spalte für den Stimmabgabevermerk gesperrt ist,
- einen **Wahlschein besitzt**, der für die Stimmabgabe **im Wahlkreis** gültig ist (mit Negativverzeichnis abgleichen).

Nicht wahlberechtigt und damit **zurückzuweisen** ist, wer im Wählerverzeichnis **gestrichen** ist (===).

Wahlhandlung

Ausgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



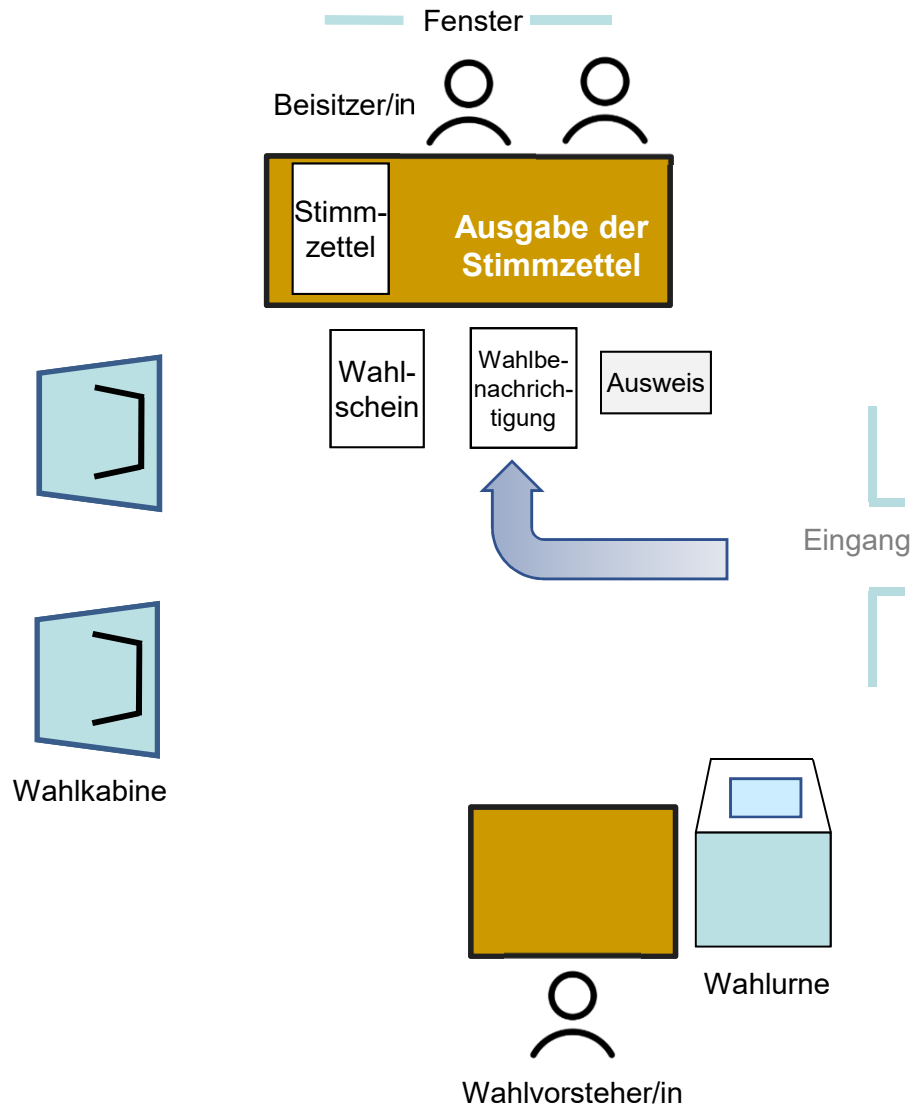
Die **Kontrolle** der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wählerinnen und Wähler wird durch die **Vorlage** der **Wahlbenachrichtigung** erleichtert.

Die Wahlbenachrichtigung wird einbehalten.

Hat eine Wählerin oder ein Wähler die **Wahlbenachrichtigung verloren** oder **vergessen** und ist sie oder er dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt oder bestehen Zweifel, so hat sie oder er sich durch Vorlage des **Personal- ausweises** oder Reisepasses oder eines anderen Ausweises mit Foto (z. B. Führerschein) auszuweisen.

Wahlhandlung

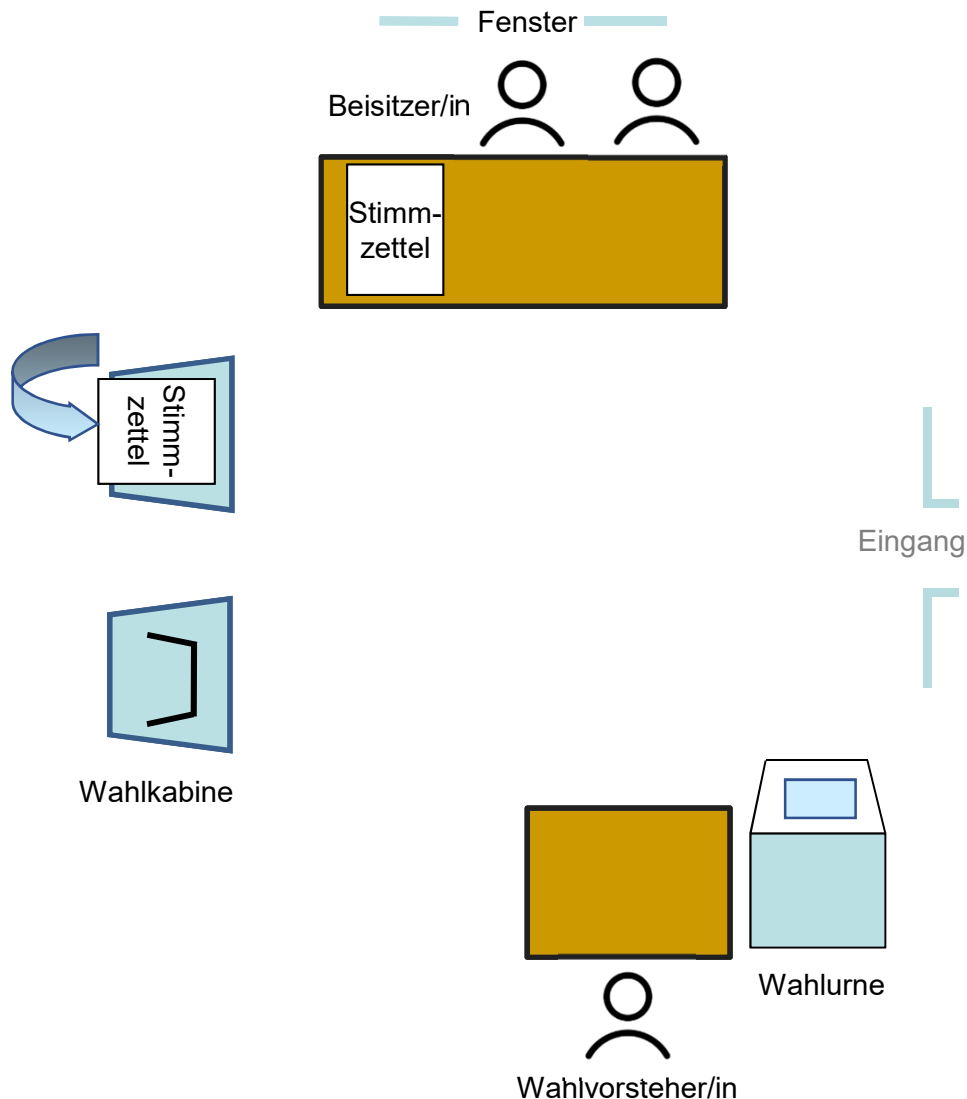
Ausgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



Die Wählerin oder der Wähler erhält anschließend den amtlichen **Stimmzettel**. Es ist darauf zu achten, dass die Wählerin oder der Wähler nur einen Stimmzettel erhält.

Der Unterscheidungsbuchstabe kann der Wahlbenachrichtigung und dem Wählerverzeichnis entnommen werden.

Wahlhandlung Persönliche Stimmabgabe



Die Wählerin oder der Wähler kann ihre bzw. seine **Stimme** nur **einmal** und nur **persönlich** und **geheim abgeben**.

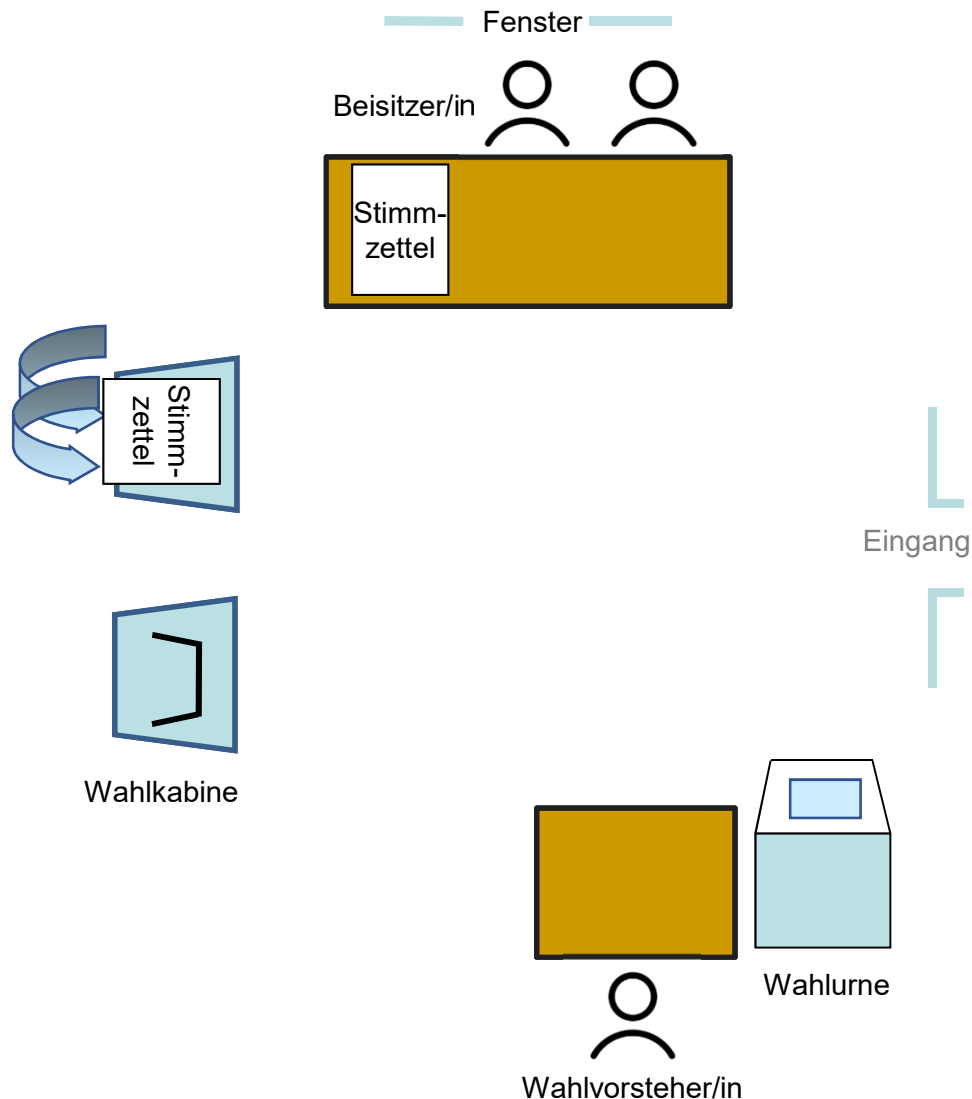
Die Wählerin oder der Wähler geht **alleine** in die **Wahlkabine** und kennzeichnet dort den Stimmzettel. Den Stimmzettel **faltet** sie oder er **zweimal** zusammen, so dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Auf dieses Erfordernis sollte jede Wählerin oder jeder Wähler bei der Stimmzettelübergabe durch den Wahlvorstand hingewiesen werden.

Der Wahlvorstand achtet darauf, dass sich immer **nur eine Wählerin oder ein Wähler** (unbedenklich ist nur die Mitnahme von Kleinkindern) und dass diese/r sich nur so lange wie für die Stimmabgabe notwendig in der Wahlkabine aufhält.

In der Wahlkabine darf **nicht fotografiert** oder **gefilmt** werden.

Wahlhandlung Unterstützung durch Hilfsperson



Wählerinnen oder Wähler, die **nicht Lesen** können oder wegen einer **Behinderung** an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich bei der Stimmabgabe einer **Hilfsperson** bedienen.

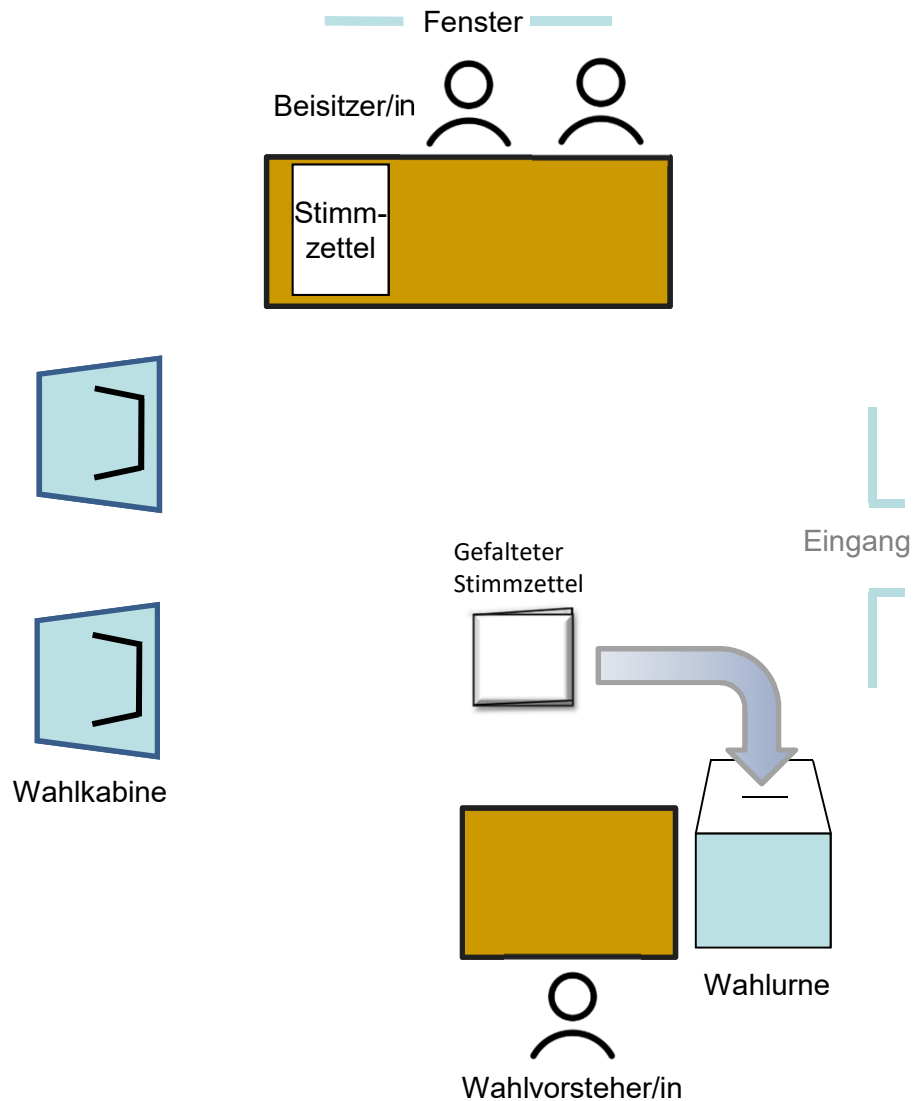
Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe (Ankreuzen)** bei der Kundgabe einer von der Wählerin oder vom Wähler **selbst getroffenen** und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Hilfsperson kann auch ein von der bzw. vom Wahlberechtigten bestimmten **Mitglied** des **Wahlvorstands** sein.

Die Hilfsperson ist zur **Geheimhaltung** der bei der Hilfeleistung erlangten Kenntnisse verpflichtet.

Wahlhandlung

Vermerk der Stimmabgabe und Stimmabgabe



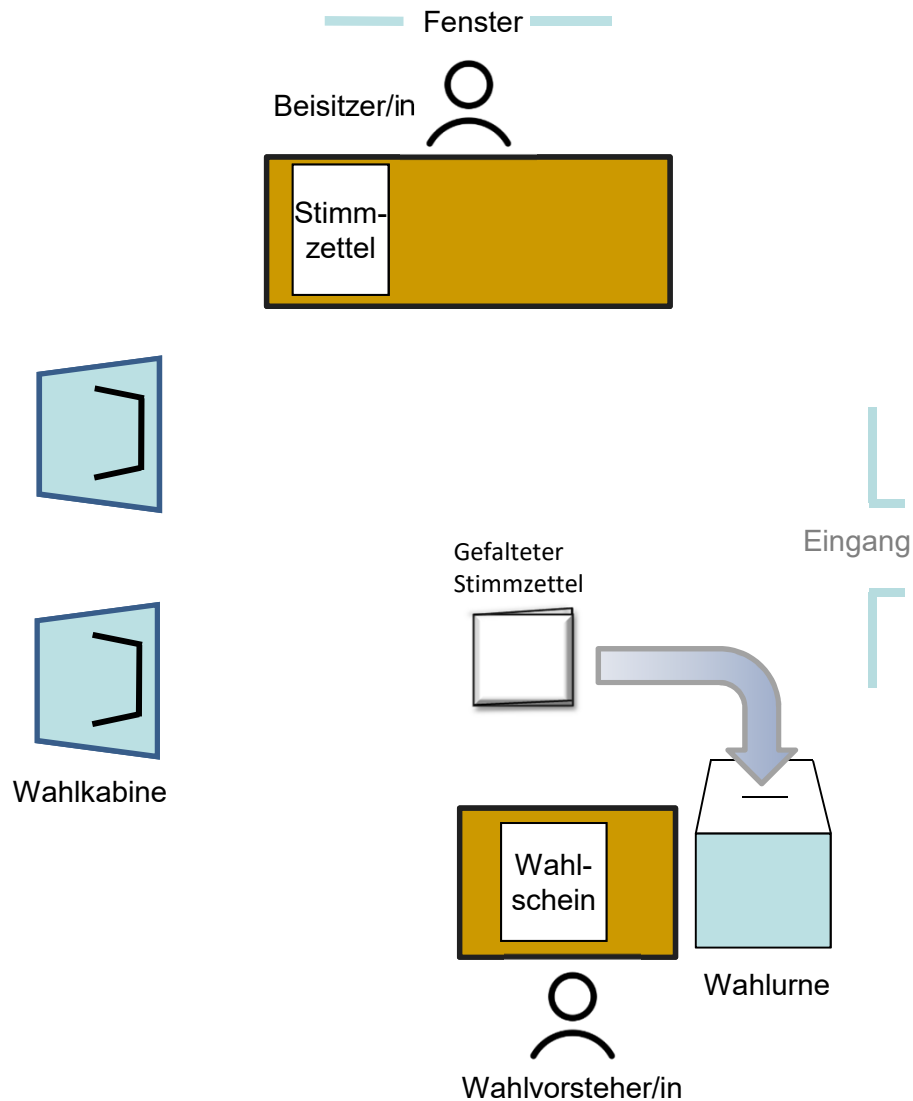
Sofern die Schriftführerin bzw. der Schriftführer den **Namen** der Wählerin oder des Wählers im Wählerverzeichnis (ggf. hinten im Nachtrag) **gefunden** oder die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Die Wählerin oder der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen**.

Die Schriftführerin bzw. der **Schriftführer vermerkt** die Stimmabgabe im **Wählerverzeichnis** in der entsprechenden Spalte.

Wahlhandlung

Wahl mit Wahlschein - Stimmabgabe



Sobald die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Die Wählerin oder der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen**.

Im Wählerverzeichnis wird **kein Vermerk** angebracht!

Der Wahlschein wird einbehalten.

Zurückweisung von Wählerinnen und Wählern Keine Wahlberechtigung

Der Wahlvorstand hat eine Wählerin oder einen Wähler zurückzuweisen, die bzw. der

- **nicht** im **Wählerverzeichnis** eingetragen ist und keinen für den **Wahlkreis gültigen Wahlschein** besitzt,
- im **Wählerverzeichnis gestrichen** ist; dann ist ein maschineller (= = =) oder manueller Streichungsvermerk angebracht,
- sich auf **Verlangen** des Wahlvorstandes **nicht ausweisen** kann oder die zur Feststellung der Identität erforderliche Mitwirkung beim Abgleich von Gesicht und Ausweispapier verweigert,
- **keinen Wahlschein** vorlegt, obwohl sich im Wählerverzeichnis ein **Vermerk** befindet
→ außer nach Rückfrage beim Amt wird festgestellt, dass sie bzw. er nicht in das Wahlscheinverzeichnis eingetragen wurde,
- bereits einen Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis hat, außer sie bzw. er weist nach oder der Wahlvorstand erkennt (z. B. anhand der eingenommenen Wahlbenachrichtigungen), dass sie bzw. er noch nicht gewählt hat.

Glaubt die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher das Wahlrecht einer in das Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonstige Bedenken an der Zulassung zur Stimmabgabe erhoben, so **beschließt** der Wahlvorstand über die **Zulassung** oder **Zurückweisung**. Der Beschluss ist in der Niederschrift (Punkt 2.9) zu vermerken.

Zurückweisung von Wählerinnen und Wählern Mängel bei der Stimmabgabe

Der Wahlvorstand hat eine Wählerin oder einen Wähler zurückzuweisen, die bzw. der:

- ihren oder seinen **Stimmzettel außerhalb** der **Wahlkabine** gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- ihren oder seinen Stimmzettel so **gefaltet** hat, dass ihre oder seine **Stimmabgabe erkennbar** ist,
- ihn mit einem **äußerlich sichtbaren**, das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden **Kennzeichen** versehen hat,
- für den Wahlvorstand erkennbar in der Wahlkabine **fotografiert** oder **gefilmt** hat, oder
- für den Wahlvorstand erkennbar, **mehrere** oder einen **nicht amtlich** hergestellten **Stimmzettel** abgeben oder mit dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will.

Bei diesen Zurückweisungen ist auf Verlangen ein **neuer Stimmzettel** auszuhändigen, nachdem die Wählerin oder der Wähler den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes **vernichtet** hat.

Wählerin und Wähler mit Wahlschein Prüfung des Wahlrechts

- Kommt eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter aus dem **eigenem Wahlkreis** mit ihrem oder seinem **eigenen Wahlschein** und ggf. Briefwahlunterlagen, so kann sie oder er im Wahlraum wählen.
- Lassen Sie sich **Wahlschein** sowie einen **Ausweis** aushändigen und vergleichen Sie die Angaben mit dem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine.
- Entstehen Zweifel an der Gültigkeit oder am rechtmäßigen Besitz, so klären Sie diese nach Möglichkeit und beschließen über die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlscheininhaberin oder des Wahlscheininhabers. In jedem Falle behalten Sie den Wahlschein ein. Der Beschluss ist in der Wahlniederschrift (Punkt 2.9) zu vermerken und der Wahlschein beizufügen.

Wählerin oder Wähler mit Wahlschein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine

- Es kommt immer wieder vor, dass, um Missbrauch zu verhindern, **Wahlscheine** für **ungültig** erklärt werden müssen, z. B. wenn die oder der Wahlberechtigte nachweist, dass sie oder er den Wahlschein nicht erhalten oder verloren hat oder wenn die Inhaberin oder der Inhaber eines solchen Dokumentes verstirbt.
- Deshalb erhalten die Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher ein Verzeichnis aller im **Wahlkreis** für **ungültig erklärten Wahlscheine**. Dieses **Negativverzeichnis** ist bereitzulegen.
- Jeder vorgelegte **Wahlschein** ist mit diesem **Verzeichnis** zu **vergleichen**. Erscheint ein Wahlschein zweifelhaft (fehlendes Siegel oder Aufdruck „Kopie“), ist das Amt anzurufen und um Klärung zu bitten. Können die Bedenken nicht aufgeklärt werden, beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlscheininhaberin oder des Wahlscheininhabers.

Wählerin und Wähler mit Wahlschein Stimmabgabe

- Stimmen die Personenangaben mit dem Wahlschein überein und der Vorstand hat keine Bedenken zum Wahlschein, **erhält** die oder der Wahlberechtigte **einen Stimmzettel**. Nachdem die oder der Wahlberechtigte ihren oder seinen Stimmzettel gekennzeichnet hat, begibt sie oder er sich zum Wahlvorstand.

Der Wahlschein ist einzubehalten – Achtung! – keinesfalls das Wählerverzeichnis ergänzen.

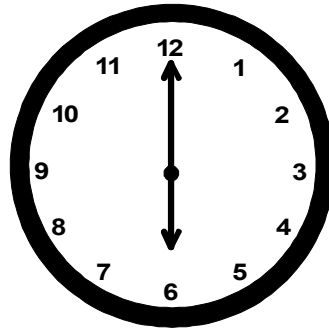
- Hat die oder der Wahlberechtigte ihre oder seine Briefwahlunterlagen mitgebracht, so sind diese uneingesehen zu vernichten.

Muster Wahlschein:

Wahlschein	
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021	
Nur gültig für den Wahlkreis 1 Musterland	
Hans Mustermann Musterweg 1 7000 Musterort geboren am wohnhaft in ⁹⁾	Wahlschein-Nummer Wählerverzeichnis Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk

Schluss der Wahlhandlung

Die gesetzliche **Wahlzeit muss genau eingehalten werden**. Eine vorzeitige Schließung des Wahlraums ist ebenso unzulässig wie eine zu lange Öffnung. **Genau um 18 Uhr** sagt die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit an.



Von da ab sind nur noch die **Wahlberechtigten** zur Stimmabgabe **zugelassen**, die **vor Ablauf** der **Wahlzeit** erschienen sind und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befinden.

Nach Ablauf der Wahlzeit eintreffende Personen ist der Zutritt zur Stimmabgabe zu sperren. Dabei muss die Öffentlichkeit gewährleistet bleiben; die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher wird also die Anwesenden bitten, so lange im Raum zu bleiben.

Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben haben, erklärt die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Der Wahlvorstand stellt folgende Zahlen fest:

- die Zahl der Wahlberechtigten (davon mit/ohne Sperrvermerk) **A (A1/ A2)**
 - die Zahl der Wählerinnen und Wähler (darunter mit Wahlschein) **B (B1)**
 - die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
 - die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
 - die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
 - die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
 - die Zahl der für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
 - die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**
-

Zahl der Wahlberechtigten

Die Schriftführerin bzw. der Schriftführer überträgt aus der **Beurkundung** des **Wählerverzeichnisses** die Zahl der **Wahlberechtigten** in Abschnitt 4 der Niederschrift:

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

Zählung der Wählerinnen und Wähler Vorgehensweise

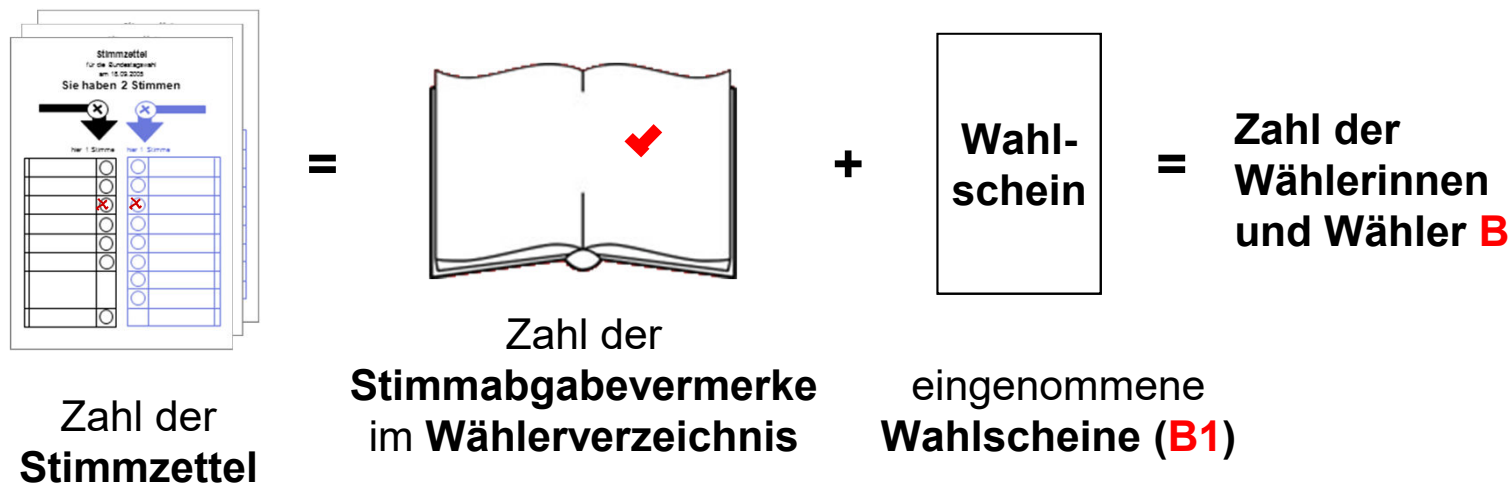
Vor Öffnen der Wahlurne werden alle **nicht benutzten Stimmzettel** und alle **sonstigen** für das Ergebnis-Ermittlungsverfahren nicht benötigten Papiere vom **Tisch entfernt**.

Dann werden

1. die **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis (Schriftführer/in) und
2. die eingenommenen **Wahlscheine** (Schriftführer/in) gezählt.

Es werden anschließend die Wahlurnen entleert und

3. die **entfalteten Stimmzettel** (Stapel von je 20 bis 50 Stück bilden) gezählt.



Zählung der Wählerinnen und Wähler Differenzen

Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei **wiederholter** Zählung **keine** Übereinstimmung, ist dies in der Niederschrift (Punkt 3.2 g)) zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z. B. „Ein Stimmabgabevermerk wurde versehentlich vergessen.“)

Die Zahl der Stimmzettel ist unter Punkt 3.2 g) und unter Kennbuchstabe **B** in Abschnitt 4 der Niederschrift einzutragen.

Die Zahl der eingenommenen Wahlscheine wird unter Punkt 3.2 b) und unter Kennbuchstabe **B1** in Abschnitt 4 der Niederschrift eingetragen.



Zählung der Wählerinnen und Wähler Übernahme in Niederschrift

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

B

Wählerinnen und Wähler insgesamt

643

B1

darunter Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein

2

Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen der Wählerin oder des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.



Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	Henke, Hans-Jochen Staatssekretär Städt. Hauptmannschaft 136	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident Königsplatz 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Vieringen Königsplatz 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Rechtsanwalt Sölkner-Hof Görlingstr. 29	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eiffer, Olaf Student S-Ost Hilgenburger 190	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe FDJ-Sekretär Bau-Regierung Königsplatz 10	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Dienstreiter S-West Hilgen 46	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Kohl, Dr. Matthias Wissmann, Dr. Eberhard Gensler, Anton Plocher, Bernd Schillingbauer	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Kluge, Dr. Hermann Schärer, Klaus Fiedler, Dr. Volker Strenz, Dr. Ingrid Strenz	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Claus Fuchs, Dr. Hans-Joachim Lauth, Jürgen Kretschmer	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eick, Rainer Schickel, Rüdiger Wehling, Volker Hartmann, Monika Knoche	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Piepmatz, Ulrike Kuntze, Dr. Günter Grottel, Ralf Fiedler, Achim Schickel	5
<input type="radio"/>	APPD Anerkennende Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstör, Jürgen Thiel, Christian Heilke, Ralf Dierdorf, Rüdiger Hagemann	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Herbert Lohse, Hubertus Meyer, Dr. Ingrid Stöcker, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schewzer	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND: Die FreieListe Jürgen Weikert, Franz-Joachim Unger, Berndt Eickelmann, Thomas Schulz, Wolfgang Kral	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fiedt, Ulrike West, Manfred Isenhardt, Rainer, Bernhard Götz, Bernhard Lohse	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Markus Kasperowicz, Michael Isenhardt, Manfred Isenhardt, Michael Isenhardt, Wolfgang Kral	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jürgensen, Manfred Isenhardt, Michael Isenhardt, Michael Isenhardt, Michael Isenhardt	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eberhard, Rüdiger Wehling, Christian Heilke, Ralf Dierdorf, Rüdiger Hagemann	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Stöcker, Rainer Schickel, Rüdiger Wehling, Ralf Dierdorf, Rüdiger Hagemann	13
<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Eick, Maria Grottel, Rüdiger Wehling, Christian Heilke, Ralf Dierdorf, Rüdiger Hagemann	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro-D-Mark – Neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Rüdiger Wehling, Ralf Dierdorf, Rüdiger Hagemann	15

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Auch ein Ausmalen des Kreises oder ein Häkchen sind ein eindeutiger Wählerwille.

Nicht gültig sind allerdings die Kennzeichnung mit einem Smiley oder mit einem Fragezeichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Hauptwahlkreis 162	CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Brigitte Eickholt, Armin Pfister, Bernd Spitznagel	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident Dr. von Alken, Friedrich 28	SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingeborg Grosse, Dr. Hermann Schäfer, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf	2
3	Frick, Gaiela Bundtagspräsidentin 5-Verleger Koblenzweg 22	FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kretschmer, Gerd Fink, Dr. Harald Heusermann, Hans-Joachim Hoffmann	3
4	Schäuch, Rezzo Bundestagspräsident, Podiumswahl Südkornweg 28	GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schwan, Ralf Grawert, Michael Hermann, Barbara Köhler	4
5	Eißler, Olaf Student 6-Of Wagnerweg 105	PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kauter, Dr. Olaf Houwer, Insa Fiedler, Achim Kersch	5
			<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirscher, Florian Hermsdörfer	6
			<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Hoffmann, Jürgen Kersch, Dr. Harald Heusermann, Bernd Spitznagel, Dr. Eckhard Schneider	7
			<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jörg Weisberg, Thomas Unger, Berndt Eicher, Thomas Schäfer, Wolfgang Kral	8
			<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Volk, Marco Lorenz, Rainer, Bernhard, Bernhard-Lukas	9
			<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kersch, Berndt Eicher, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf, Hans-Joachim Hoffmann	10
			<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen, Michael Eicher, Matthias Wissmann, Dorothea Piontke, Michael Hermann	11
12	Heiß, Uwe Hauptwahlkreis Büffelweg 30	GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz Bischoff-Fischer, Dr. Karl-Heinz Gatz, Christiane Hülfsmann-Fischer, Ralf Wank, Uwe-Lutz Long	12
13	Schweikert, Helmut Oberwahlkreis 8 Wüst Hofweg 48	REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Insa Fiedler, Herbert Baur, Ralf Schwan, Ralf Grawert, Michael Hermann, Berndt Eicher	13
			<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Vogt, Siegmund Mosdorf, Ralf Schwan, Ralf Grawert, Michael Hermann, Berndt Eicher	14
			<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Insa Fiedler, Michael Hermann, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf, Ralf Schwan, Ralf Grawert, Michael Hermann, Berndt Eicher	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Hauptwahlkreis 162	CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Brigitte Eickholt, Armin Pfister, Bernd Schrömbauer	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wirtschaftler Dorn Am Alben, Fontäne 28	SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gensler, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegmund Moosdorf	2
3	Frick, Günter Bundestagspräsident 5-Valleyweg Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gerd Frick, Dr. Harald Heuvelink, Hans-Joachim Gensler, Siegfried Kuntze	3
4	Schäubch, Rezzo Bundestagspräsident Rottstraße Sülfers Göppelweg 28	GRÜNE	<input type="radio"/>	BUNDES DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schäubch, Peter Grottel, Hans-Joachim Gensler, Monika Knoke	4
5	Eißler, Olaf Student 6-Of Hagenweg 105	PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kauten, Dr. Olaf Houwies, Insa Fischer-Schickler	5
			<input type="radio"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirscher, Kurt-Jürgen Hermsdörfer	6
			<input type="radio"/>	Burgerechtsbewegung Solidantist	7
			<input type="radio"/>	Heinrich Heine, Augustus Mory, Dr. Helmut Böinger, Bernd Schick, Dr. Eckhard Schneider	8
			<input type="radio"/>	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Weisberg, Thomas Unger, Gernot Eichenberger, Thomas Schäfer, Wolfgang Kuf	9
			<input type="radio"/>	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Wöhl, Maria-Louise Höpfer, Bernhard Söll, Bernhard Lutz	10
			<input type="radio"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Kawanetschki, Berndt Trukner, Hans-Joachim Gensler, Siegfried Kuntze, Ute Vogt	11
			<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen, Manfred Eichen, Matthias Schmidt, Dieter Hagedorn, Matthias Schmittinger	12
12	Heid, Uwe IT-Unternehmer Bühl, Reppertweg 30 Königsplatz 22	GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz Bischoff-Fischer, Dr. Karl-Uwe Gatz, Christiane Hülsmann-Fischer, Ralf Wank, Uwe-Lutz Long	13
13	Schweikert, Helmut Oberkasseler 8 Wüst Hohenweg 48	REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Axel Ruff-Schöler, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf August Schick, Wolfgang Beyer	14
			<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Maria-Gabriela, Rosemarie Stadler, Christa Böhm, Brigitte Lenz	15
			<input type="radio"/>	Initiative Pro O-Mark – Neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gensler, Gernot Eichenberger, Volk Gensler, Helmut Wöber, Helmut Lüdow	

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär Städt. Hauptmannswahl 198	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>	1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Matthias Weimann, Beatrix Kauheiser, Anton Pfütz, Bernd Schindlbauer	<input type="checkbox"/>	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident Aut. Aut. Fachwahl 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Maria Döcker-Greiner, Dr. Hermann Schwan, Klaus Fischer, Dr. Vogt, Stegner, Stobber	<input type="checkbox"/>	2
3 Frick, Gisela Bundesgesundheitsministerin Krippenwahl 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	3	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kretz, Claus Fink, Dr. Hans-Joachim Löffel, Berndt, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	3
4 Schlauch, Rezzo Bundesgesundheitsminister Richterswahl S. Wahl Städt. Wahl Städt. Wahl	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	4	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rainer Schleich, Rita Oswald, Peter Wörner, Hermann, Monika Knecht	<input type="checkbox"/>	4
5 Eiffer, Olaf Stadtrat Städt. Wahl Städt. Wahl	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Piesmann, Ulrike Kautler, Dr. Günter Grottel, Ralf Fiedler, Achim Böhmer	<input type="checkbox"/>	5
			<input type="checkbox"/>	6	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstör, Jürgen Thiel, Christian Heilke, Ralf Oberstör, Rainer Heilmann	<input type="checkbox"/>	6
			<input type="checkbox"/>	7	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Berndt, Ingrid Krennberg, Dr. Ingrid Krennberg, Berndt, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	7
			<input type="checkbox"/>	8	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND: Die Freie Initiative Jürgen Wenzel, Ingrid Krennberg, Eckhard, Wolfgang Krennberg	<input type="checkbox"/>	8
			<input type="checkbox"/>	9	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fiedler, Ingrid Krennberg, Michael Fiedler, Bernhard Grottel, Bernhard Grottel	<input type="checkbox"/>	9
			<input type="checkbox"/>	10	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Markus Krennberg, Michael Fiedler, Michael Fiedler, Michael Fiedler, Michael Fiedler	<input type="checkbox"/>	10
			<input type="checkbox"/>	11	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jürgensen, Manfred Eckert, Matthias Weimann, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	11
12 Held, Uwe FDP-Stadtrat Städt. Wahl Städt. Wahl	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	<input type="checkbox"/>	12	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther Norbert, Ingrid Krennberg, Dr. Norbert, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	12
13 Schweikert, Helmut Stadtrat Städt. Wahl Städt. Wahl	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>	13	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	13
			<input type="checkbox"/>	14	Feministische Partei DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fahren, Maria Grottel, Rainer Grottel, Christa Grottel, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	14
			<input type="checkbox"/>	15	Pro DM	Initiative Pro-D-Mark - Neue Liberale Partei Dr. Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg, Ingrid Krennberg	<input type="checkbox"/>	15

Der Stimmzettel enthält keine Kennzeichnungen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans-Joachim Staatssekretär Wahlkreisnummer: 104	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Brigitte Eichelstein, Armin Pfister, Bernd Schindlauer	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident Donn-Arn-Alten-Fordhäuser 28	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Vollingen Königsplatz 22	FDP/DVP	<input checked="" type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Harald Heuvelink, Hans-Joachim, Ingeborg Grunert	3
4	Schäuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Podiumswahl Sülfers Göppelweg 28	GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schäuch, Peter Grottel, Ingeborg Grunert, Monika Knoke	4
5	Eißler, Olaf Student S-Ost Wagnerweg 105	PDS	<input checked="" type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kauter, Dr. Olaf Houwer, Wolf-Franziska-Jackelmann	5
			<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirsfeld, Kurt-Jürgen Hermsdörfer	6
			<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerbewegung Solidarisat Hans-Joachim, Ingeborg Grunert, Dr. Harald Heuvelink, Bernd Schindlauer, Dr. Eckhard Schneider	7
			<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jörg Weisberg, Thomas Unger, Gernot Eicherhorst, Thomas Schäfer, Wolfgang Kuf	8
			<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Volk, Marcel Lorenz Hoppe, Bernhard Stoll, Bernhard Laska	9
			<input type="checkbox"/>	DP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Berndt Trukenbrod, Hans-Joachim, Ingeborg Grunert, Ingeborg Grunert	10
			<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen, Michael Eicher, Matthias Wissmann, Ingeborg Grunert, Michael Krawinkel	11
12	Heid, Uwe Bundestagsabgeordneter Büffelweg 30	GRAUE	<input checked="" type="checkbox"/>	FRAUEN – Graue Panther Monika Knoke, Ingeborg Grunert, Dr. Karl-Heinz Gatz, Christian Heuvelink, Ingeborg Grunert, Ralf Hirsfeld, Ute Vogt	12
13	Schweikert, Helmut Oberstadtkämmerer S-West Hilbertstr. 48	REP	<input checked="" type="checkbox"/>	DIE FREIWEKÄMNER Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert	13
			<input type="checkbox"/>	FEMINISTISCHE FRAUEN Ute Vogt, Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert	14
			<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert, Dr. Ingeborg Grunert	15

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines der Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für eine Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans-Jochen Staatssekretär St. West Hauptstr. 10a	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Scheuße, Mathias Weitzmann, Ingrid Gieseler, Anja Witzke, Boris Schulze	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst-Richard Industriekolleg Dorn Am Alten Fährhaus 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gieseler, Dr. Hans-Joachim Frenz, Hans-Joachim Frenz, Ute Vogt, Steffen Mühlhoff	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete Schulweg Knapptweg 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Hans-Joachim Frenz, Ute Vogt, Steffen Mühlhoff, Hans-Joachim Frenz, Ingrid Gieseler	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rheinweg Südring 28	GRÜNE BÜNDNIS SOZIAL DEMOKRATIE	<input type="radio"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS SOZIAL DEMOKRATIE Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Böttcher, Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel	<input type="radio"/>
5 Eiffer, Olaf Student Bühl Waldweg 100	PDS Partei der Demokratischen Sozialisten	<input type="radio"/>	5 PDS Partei der Demokratischen Sozialisten Dr. Michael Wolf, Dr. Cornelia Riemann, Ute Kasten, Dr. Oliver Rüdiger, Ute Faustmann-Kaplan	<input type="radio"/>
	APPD Anarchistische Popo-Partei Deutschlands Jugendweg 1 Julius-Thyack-Christen-Hofstr. 1 Ruff/Wanderl, Fritinger-Herrnbergstr.	<input type="radio"/>	6 APPD Anarchistische Popo-Partei Deutschlands Jugendweg 1 Julius-Thyack-Christen-Hofstr. 1 Ruff/Wanderl, Fritinger-Herrnbergstr.	<input type="radio"/>
	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hauptstr. 10a Zugun-Weiß, Dr. Helmut Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmeißel	<input type="radio"/>	7 BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hauptstr. 10a Zugun-Weiß, Dr. Helmut Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmeißel	<input type="radio"/>
	BFB – Die Offensive Luisen-Weinweg Hauptstr. 10a Eckhard Schmeißel, Thomas Schulze, Wolfgang Kist	<input type="radio"/>	8 BFB – Die Offensive Luisen-Weinweg Hauptstr. 10a Eckhard Schmeißel, Thomas Schulze, Wolfgang Kist	<input type="radio"/>
	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>	9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
	DEUTSCHLANDSPARTEI DEUTSCHLANDS Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>	10 DEUTSCHLANDSPARTEI DEUTSCHLANDS Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
	DEUTSCHE VOLKSUNION Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>	11 DEUTSCHE VOLKSUNION Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
	DVU Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>	12 DVU Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
12 Held, Uwe 1. Vorsitzender Bühl Rheinweg 28	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>	12 DIE GRAUEN – Graue Panther Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadter St. West Völkner 46	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	13 DIE REPUBLIKANER Hauptstr. 10a Ute Grawinkel, Michael Kemmer, Marika Grawinkel, Bernhard Stöck, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
	Pro DM Initiative Pro U-Mark – Neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Frenz, Ute Vogt, Steffen Mühlhoff, Hans-Joachim Frenz, Ingrid Gieseler	<input type="radio"/>	15 Pro DM Initiative Pro U-Mark – Neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Frenz, Ute Vogt, Steffen Mühlhoff, Hans-Joachim Frenz, Ingrid Gieseler	<input type="radio"/>

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **Erststimme**

für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien – **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU	<input type="checkbox"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2 von Weizsäcker, Ernst Ulrich Ministerpräsident SPD	<input type="checkbox"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>
3 Fricke, Ingrid Bundestag FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	<input type="checkbox"/>
4 Schleich, Ingrid Bundestag GRÜNE	<input type="checkbox"/>	4 GRÜNE BUNDESDIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Bundestag PDS	<input type="checkbox"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>
12 Heide, Uwe Bundestag DIE GRAUEN	<input type="checkbox"/>	12 DIE GRAUEN DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Bundestag REP	<input type="checkbox"/>	13 REP DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>
		14 DIE FRAUEN Familienorientierte Partei DIE FRAUEN	<input type="checkbox"/>
		15 Pro DM Initiative Pro Deutschland Neue Deutsche Partei	<input type="checkbox"/>

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär Wahlkreisnummer 104 CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Ingrid Eickelstein, Angelika Müller, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wissenschaftler Dien: Am Alben, Fontana 28 SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Ingrid Eickelstein, Angelika Müller, Bernd Schindlauer	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete 5-Verkeim Koblenzweg 22 FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kretz, Gerd Fink, Dr. Harald Heusermann, Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>
4 Schäuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Bundestag Sülfers- Geldernweg 28 GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schwan, Ralf Grawinkel, Michael Hermann, Monika Knoke	<input type="checkbox"/>
5 Eifer, Olaf Student 6-Of Wagnerweg 105 PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Pannwitz, Ulrike Kauter, Dr. Olaf Eifer, Ingrid	<input type="checkbox"/>
		APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holzer, Ralf	<input type="checkbox"/>
		BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>
		BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jörg Weisberg, Thomas Unger, Berndt Eichenberger, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Volk, Marcel Lorenz Höpfer, Bernhard	<input type="checkbox"/>
		DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Krawinkel, Berndt Unger, Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>
		DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jägermann, Manfred Eicher, Matthias Sennel, Dieter	<input type="checkbox"/>
12 Heig, Uwe Einkaufsmann Büf- Bismarckweg 30 GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Mani Krawinkel, Berndt Unger, Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender 8-Wein Lindweg 48 REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Eickelstein, Angelika Müller, Bernd Schindlauer, Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Maria Grottel, Rosemarie Stadler, Christa	<input type="checkbox"/>
		Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Liberale Partei Dr. Ingrid Eickelstein, Angelika Müller, Bernd Schindlauer, Hans-Joachim Hoff, Konrad	<input type="checkbox"/>

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und eine Landeslistenbewerberin oder ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
 hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Hauptstr. 104 70372 Stuttgart	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Brigitte Eichenhofer, Anton Pfister, Bernd Schindlauer	1	
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wirtschaftler Donn. Am Alben, Fontäne 28 70372 Stuttgart	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Genscher, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf	2	
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Vaihingen Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Grottel Erich, Dr. Harald Heuvelink, Hans-Joachim Genscher, Siegmund Mosdorf	3	
4	Schäuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Podiatr. Med. 5 Göppelweg 28	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schäuch, Peter Grottel, Hans-Joachim Genscher, Monika Knoke	4	
5	Eißler, Olaf Student S-Ost Wagnerweg 105	PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfgang Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kauten, Dr. Olaf Houwies, Ingrid Fiedler-Schickler	5	
Keine Berufspolitiker in den Bundestag!				6	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirscher, Kurt-Jürgen Heilmann	6
				7	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann, Ulrich, Augustus-Meyer, Dr. Helmut Börsig, Bernd Böcher, Dr. Eckhard Schneider	7
				8	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Johannes Weisberg, Theodor Lorenz, Gernot Eschborn, Thomas Schaffner, Wolfgang Kral	8
				9	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Wöhl, Manfred Lorenz, Rainer, Bernhard, Bernhard-Luka	9
				10	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Berndt Trunk, Berndt Krawinkel, Berndt Trunk, Udo Wittenberg	10
				11	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen, Manfred Eichen, Matthias Schmitt, Dieter Hübner, Matthias Schmitt	11
				12	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz Bischoff-Fischer, Dr. Karl-Heinz Gatz, Christiane Hülsmann-Fischer, Ralf Wank, Udo-Lutz Lang	12
				13	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Schöler, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf August Schaefer, Wolfgang Beyer	13
				14	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Maria Grottel, Rosemarie Stadler, Christa Böck, Brigitte Lenz	14
				15	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Genscher, Gert-Johannes Kauten, Volk Genscher, Helmut Weber, Helmut Lauth	15

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Hauptstraße 104 70372 Stuttgart	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vollrentner Donn-Art-Allee, Fontäne 28 70372 Stuttgart	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Vaihingen Kloppstraße 33 70372 Stuttgart	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>	3
4	Schlauch, Rezzo Rentner Rottstraße 28 70372 Stuttgart	GRÜNE	BUNDES DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>	4
5	Eißler, Olaf Student S-Ost Wagnerstraße 105	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	5
12	Heiß, Uwe Einkaufsleiter Bühl-Reservierung Königsplatz 30 70372 Stuttgart	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>	12
13	Schweikert, Helmut Oberleitender S-West Lindweg 48	REP	REP. REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	13

Weiter so!

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BUNDES DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue liberale Partei	15

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär Hauptmannswalden 104 CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Brigitte Eickholt, Armin Pfister, Bernd Spillmannbauer	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wirtschaftler Donn Am Alten Forsthaus 28 SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingeborg Grottel, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegmund Mosdorf	2
3 Frick, Gaiela Bundestagsabgeordnete S-Völklingen Köpplingerweg 22 FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Grottel Frick, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Knorr	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Podiatr Süßen Göttingerweg 28 GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schläuch, Rüdiger Wehling, Ingrid Henning, Monika Knoke	4
5 Eißler, Olaf Student S-Ost Wagnersgr. 105 PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kautler, Dr. Olaf Houwens, Ingrid Fiedler, Achim Kersch	5
		6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirscher, Kurt-Jürgen Hermsdörfer	6
		7 Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Ingrid Henning, Dr. Hans-Joachim Lauth, Bernd Spillmannbauer, Dr. Eckhard Schmidt	7
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Johannes Weisberg, Theodor Unger, Gernot Eicher, Thomas Schaffner, Wolfgang Kahl	8
		9 CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Voth, Maria-Luise Hoppe, Bernhard Stoll, Bernhard Lutz	9
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Berndt Truger, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Knorr	10
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen, Manfred Eicher, Matthias Wissmann, Ingrid Henning, Ingrid Henning	11
12 Heig, Uwe IT-Fachmann Büffelweg 30 GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Manfred Krawinkel, Berndt Truger, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Knorr	12
13 Schweikert, Helmut Oberkellner S-West Lohweg 48 REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr	13
		14 Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Maria-Gabriela, Rosemarie Stadler, Christa Böhm, Brigitte Lenz	14
		15 Initiative Pro O-Mark – Neue liberale Partei Dr. Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr, Ingrid Knorr	15

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Ingrid Eickelstein, Anton Pfister, Bernd Schindlauer	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel-Grosche, Dr. Hermann Schäfer, Dr. Wilfried Vogt, Siegmund Mosdorf	2
3	Frick, Gaiela Bundestagsabgeordnete FDP/DVP	<input checked="" type="checkbox"/>	FDP Christlich Demokratische Volkspartei Dr. Gaiela Frick, Dr. Harald Heusermann, Ingrid Kottmeyer	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Bundestag GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schlauch, Peter Grawinkel, Ingrid Kottmeyer, Barbara Köster	4
5	Eißler, Olaf Bundestag PDS	<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Prenzner, Ulrike Kauter, Dr. Olaf Eißler, Ingrid Kottmeyer	5
6		<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Oberst, Julian Thiel, Christian Holker, Ralf Hirscher, Florian Hermsdörfer	6
7		<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Jürgen Böhler, Dr. Eckhard Schneider	7
8		<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Johannes Weisberg, Thomas Unger, Gernot Eschborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kral	8
9		<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fell, Uwe Voth, Maria Lucretia Hoppe, Bernhard Stoll, Bernhard Laska	9
10		<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Berndt Trödel, Berndt Krawinkel, Gerdhard Trödel, Ingrid Kottmeyer	10
11		<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Jürgen von Schöner, Manfred Schmitt, Ingrid Kottmeyer, Michael Krawinkel	11
12	Heid, Uwe Bundestag GRAUE	<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz Bischoff-Fischer, Dr. Karl-Heinz Gatz, Christiane Hülsmann-Fischer, Ralf Wank, Uwe Heid	12
13	Schweikert, Helmut Oberabgeordneter REP	<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Kottmeyer, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Wank, Ingrid Kottmeyer	13
14		<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Maria Grottel, Rosemarie Sack, Christa Böck, Brigitte Lenz	14
15		<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Liberale Partei Dr. Ingrid Kottmeyer, Ingrid Kottmeyer, Volk Grottel, Helmut Wobst, Helmut Lauth	15

Mehrere Markierungen für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Matthias Wissmann, Ingrid Eickelstein, Anja Pöhl, Bernd Schrömbauer	<input checked="" type="checkbox"/>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3	Frick, Gisa Bundestagsabgeordnete FDP Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Kinkel, Grottel Frick, Dr. Harald Heuvelink, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Eickelstein	<input type="checkbox"/>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter GRÜNE BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rezzo Schlauch, Rüdiger Wehling, Ingrid Eickelstein, Ingrid Eickelstein	<input type="checkbox"/>	4
5	Eifer, Olaf Bundestagsabgeordneter PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piontke, Ulrike Kauter, Dr. Ulrike Kauter, Ingrid Eickelstein	<input type="checkbox"/>	5
6		<input type="checkbox"/>	6
7		<input type="checkbox"/>	7
8		<input type="checkbox"/>	8
9		<input type="checkbox"/>	9
10		<input type="checkbox"/>	10
11		<input type="checkbox"/>	11
12	Held, Uwe Bundestagsabgeordneter GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz Bischoff-Fischer, Dr. Karl-Heinz Gatz, Christiane Hülsmann-Fischer, Karl-Heinz Gatz, Christiane Hülsmann-Fischer	<input type="checkbox"/>	12
13	Schweikert, Helmut Bundestagsabgeordneter REP DIE REPUBLIKANER Dr. Axel Hart Schöler, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Karl-Heinz Gatz, Wolfgang Baur	<input type="checkbox"/>	13
		<input type="checkbox"/>	14
		<input type="checkbox"/>	15

Die erste Kandidatin bzw. der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Kreiswahlbezirk 104	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident Kreiswahlbezirk 105	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2	
3	Frick, Giselhild Bundestagungsmitglied Kreiswahlbezirk 106	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	3	
4	Schlauch, Rezzo Bundestagungsmitglied Kreiswahlbezirk 107	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4	
5	Eiffer, Olaf MdB Kreiswahlbezirk 108	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5	
			CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
			SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
			FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	3
			GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
			PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5
			APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
			BüSo	Burgerechtsbewegung Solidarität	7
			BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	8
			CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
			DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
			DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	11
			GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	12
			REP	DIE REPUBLIKANER	13
				Feministische Partei DIE FRAUEN	14
			Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue liberale Partei	15

Bis auf die erste Kandidatin bzw. den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erststimme **gültig**

Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel Mannheim I
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis Mannheim I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär Wahlkreis Mannheim I bis Hauptwahlkreis 104	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hauptwahlkreis Don Anthon Fundhaus 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2
3	Frick, Gaiela Bundesgesundheitsminister S-Vollkreis Königsplatz 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input checked="" type="radio"/>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundesjugendminister S-Vollkreis Göppelweg 28	GRÜNE	BUNDES DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	4
5	Eiffer, Olaf S-Vollkreis S-Ost Hagenmüggel 105	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	5
12	Heid, Uwe S-Vollkreis Büf-Regionale Bismarckstr. 30	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>	12
13	Schweikert, Helmut Oberwahlkreis S West Hohen 48	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	13

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/ DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BUNDES DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftler	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei	15

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben (handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch ungültig).

Wertung:

Erststimme ungültig
Zweitstimme gültig

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzerinnen und Beisitzer bilden unter Aufsicht der Wahlvorsteherin oder des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

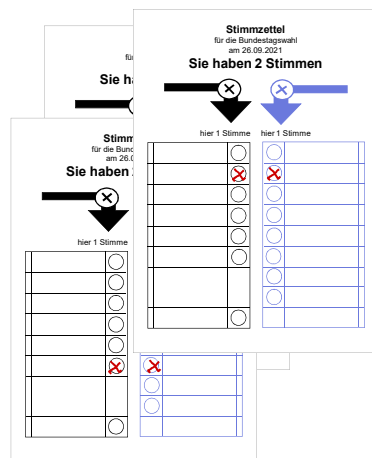
- a) nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für die Bewerberin oder den Bewerber und dieselbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
- b) einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerberinnen oder Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
- c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln* (= ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) (**Stapel 3**),
- d) einen Stapel mit **allen übrigen** Stimmzetteln über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen ist. Dieser Stapel ist auszusondern und von einer Beisitzerin oder einem Beisitzer in Verwahrung zu nehmen (**Stapel 4**).

** In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z. B. ganz durchgestrichene) gelegt.*

Zählung der Stimmen Stapelbildung

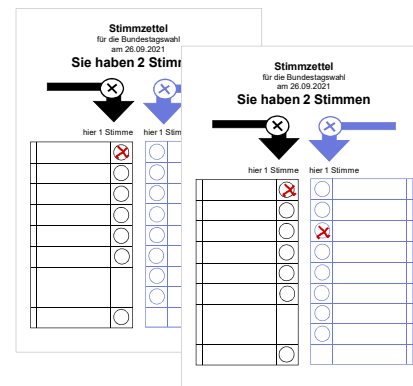
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



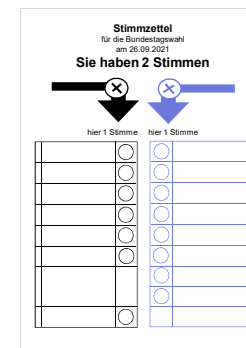
Zweifelsfrei gültige Erststimme und Zweitstimme für den/die Bewerber/in und dieselbe Partei (gleichlautend).

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber/innen und Parteien sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme („Splitting-Fälle“).

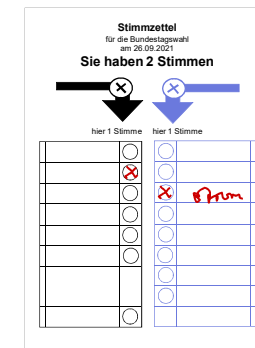
Stapel 3



Ungekennzeichnete Stimmzettel*

** In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z. B. ganz durchgestrichene) gelegt.*

Stapel 4



Alle übrigen Stimmzettel

Zählung der Stimmen

Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzerinnen und Beisitzer, welche die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil der Wahlvorsteherin bzw. dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil ihrer oder seiner Stellvertretung.
- Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber und für welche Partei dieser Stimmen enthält.
- Hierauf prüft die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
- Gibt ein Stimmzettel der Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher oder ihrer bzw. seiner Stellvertretung Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Die Beisitzerinnen bzw. Beisitzer zählen nacheinander die von der Wahlvorsteherin oder vom Wahlvorsteher und ihrer oder seiner Stellvertretung geprüften nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelstapel 1 unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.

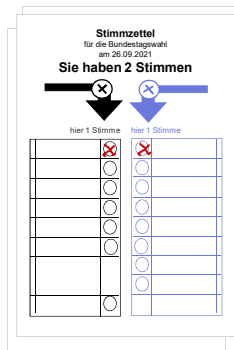
Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.

- Danach werden die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.

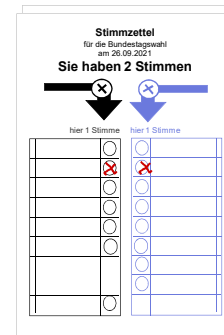
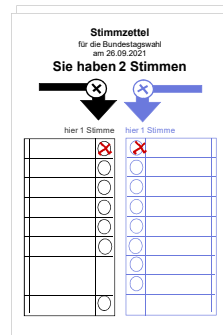
Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).

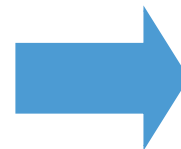
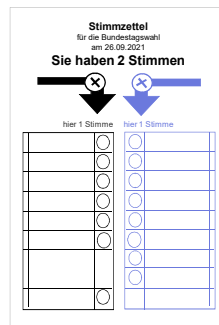


...



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 –
Ungekennzeichnete
Stimmzettel (und ggf.
offensichtlich ungültige
Stimmzettel)



Zählen dieser Stimmzettel
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme I (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

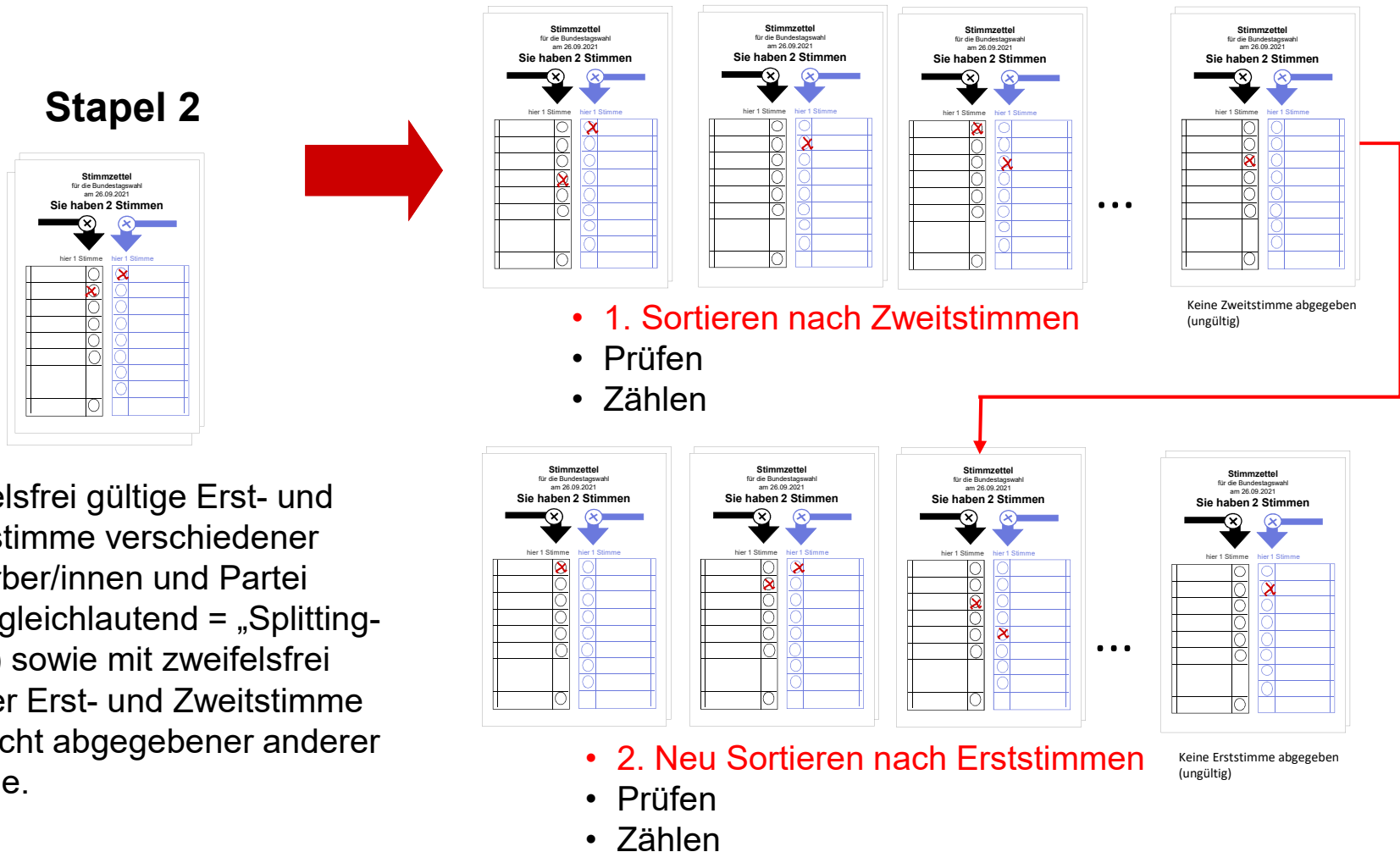
Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Bei den Stimmzetteln, auf denen **nur die Erststimme** abgegeben wurde, sagte sie oder er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildet daraus einen **weiteren Stapel**. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt sie oder er diesen dem Stapel 4 bei.
- Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme II (ZS II) als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) und als ungültige Zweitstimmen (E) eingetragen.
- Anschließend **ordnet** die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher die **Stimmzettel des Stapels 2 neu** nach den für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme II (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) und als ungültige Erststimmen (C) eingetragen.

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber/innen und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme II (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen

Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen, ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben wurden. Die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die so ermittelten gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme III (ZS III) von der Schriftführerin bzw. vom Schriftführer in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift einzutragen. **Alle Stimmzettel** dieses Stapels sind der **Wahlniederschrift** fortlaufend nummeriert **als Anlage** beizufügen.

Zählung der Stimmen

Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang – Zählung aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel

Stapel 4

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

lfd. Nr. 1:
E g Bewerber 2,
Z u

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

lfd. Nr. 2:
E u,
Z g Liste 3

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses,
- bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,
- Stimmzettel fortlaufend nummeriert als Anlage zur Niederschrift geben.

Zählung der Stimmen Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme III (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
C	Ungültige Erststimmen	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
		3	8	3	
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8. Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.				
D 34	34.				
D 35	35.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
E	Ungültige Zweitstimmen	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
		3	15	5	
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1. Partei ABC	128	41	0	
F 2	2. Partei DEF	105	32	2	
F 3	3. Partei GHI	33	17	0	
F 4	4. Partei JKL	19	19	1	
F 5	5. Partei MNO	63	20	0	
F 6	6. Partei PQR	12	5	0	
F 7	7. Partei STU	30	19	0	
F 8	8. Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.				
F 34	34.				
F 35	35.				
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	

Zählung der Stimmen Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert die Schriftführerin bzw. der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I:	$C + D = E + F$	$C = E$ und $D = F$
ZS II:	$C + D = E + F$	
ZS III:	$C + D = E + F$	
Gesamt:	$C + D = E + F$	$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS I: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS II: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)							
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14				3	15	5	23
Gültige Erststimmen						Gültige Zweitstimmen							
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177	F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139	F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47	F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41	F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80	F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22	F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53	F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70	F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
Prüfung ZS III: C+D = E+F													
D 33	33.						F 33	33.					
D 34	34.						F 34	34.					
D 35	35.						F 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629	F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		45			629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		151			620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B



Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und mündlich bekannt gegeben worden ist, meldet es die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher auf dem schnellsten Wege als **Schnellmeldung** dem Amt.
- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn die Empfängerin oder der Empfänger die Zahlen bestätigt hat.**



Wahlniederschrift Abschluss


In der Wahlniederschrift sind ggf. Beschlüsse über die Zulassung oder Zurückweisung einer Wählerin bzw. eines Wählers oder einer Wahlscheininhaberin bzw. eines Wahlscheininhabers und besondere Vorkommnisse zu vermerken.

Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Wahlvorstandes die Niederschrift.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
 - Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
 - Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).
-
- 



Wahlniederschrift Übergabe

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten (z. B. Wahlbeobachter/innen) nicht zugänglich zu machen.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung dem Amt zu übergeben.



Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerberinnen bzw. Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzetteln (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine und
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Wahlbezirkes und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Amt zu übergeben.

Viel Erfolg!

